

Georg Wenzel

Potsdam,  
Hegelallee 39

14.3.1961

LA 46 45 - (560) 1

Sehr geehrter Herr Professor,

empfangen Sie bitte mit dem beiliegenden  
kleinen Sonderdruck aus dem 11. Heft der MARGINALIEN,  
der Ihnen über unser Akademie-Archiv der Thomas Mann-  
Forschung Auskunft gibt, verehrungsvolle Grüße

Ihres sehr ergebenen

Georg Wenzel

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Georg Wenzel

Potsdam,  
Hegelallee 39 22.12.1961

Herrn  
Prof. Dr. Georg Lukács  
B u d a p e s t, V  
Belgrad rkp. 2  
(Ungarn)

Sehr geehrter Herr Professor !

Erlauben Sie mir, Ihnen zur freundlichen  
Kenntnisnahme einige Materialien zuzusenden, die in  
den letzten Tagen an die Mitglieder des seit 1954 be-  
stehenden Thomas Mann-Kreises ausgegeben wurden. Das  
Rundschreiben gibt Ihnen über Aufbau, Entwicklung und  
Arbeitsbeziehungen des Kreises Auskunft. Vielleicht  
erinnern Sie sich auch noch unseres 1. Sammelbandes,  
den ich Ihnen im Herbst 1956 zuschickte. Ein 2. Band,  
der gewiß Ihr Interesse finden wird, befindet sich z.  
Z. im Druck.

Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel

begrüßt Sie hochachtungsvoll

Ihr sehr ergebener

*Georg Wenzel*

MTA FIL. INT.  
Lukács Archiv

F  
Georg Wenzel

Potsdam,  
Hegelallee 39

W  
12. 2. 1962

Sehr geehrter Herr Professor,

erlauben Sie mir, Ihnen die Separata von 2 kleinen Arbeiten zuzusenden, die im Herbst vergangenen Jahres entstanden. Für den Anpaß über die Scheyer-Stiftung teilte Herr Neumann freundlichweise die bibliographischen Fakten mit. Die etwas ungewöhnlichen Bezeichnungen eines Akademie-Archivs zur Praxis erläutert die zweite Skizze. - Gestern las ich Ihre Arbeit über den Knoll ("Das Spielische und seine Hütengünckle"). Sie scheint mir unübertrefflich, und ich bin in Sorge, wie Sie eines Tages die drei Knoll-Studien in meinem neuen Thomas Mann-Sammelband (von dem ich schon schrieb) aufnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

bin ich Ihr ergebener

Georg Wenzel

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

THOMAS MANN KREIS

DER VORSITZENDE

POTSDAM,  
HEGELALLEE 39

4.2.1963

Sehr verehrter Herr Professor,

mit gleicher Post habe ich heute den Band „Vollendung und Größe Thomas Manns“ eingeschrieben an Ihre Anschrift aufgegeben. Ich freue mich, daß ich mit dieser Sendung ein Ihnen vor längerer Zeit gegebenes Versprechen einlösen kann. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir den Empfang der Sendung bestätigen würden und - versehen Sie die Bitte - ein kritisches Wort zu dieser Veröffentlichung sagen würden.

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.

Mit guten Wünschen für Sie  
bin ich

Ihr ergebener  
Jens Wenzel